

Umfrage von INSIGHT Health und Infothek im PM-Report:

Weiterhin große Bedeutung der Gesundheitspolitik für die Pharmabranche

Waldems-Esch, 11.02.2016. Was erwarten Pharma-Manager von 2016? Gemeinsam mit INSIGHT Health und Infothek suchte die Fachzeitschrift PM-Report Indikatoren für die Marktentwicklung. Die Befragung von 39 Verantwortlichen der pharmazeutischen Branche gibt einen Überblick zu deren Erwartungen. Insbesondere schreiben die Hersteller möglichen Veränderungen politischer Rahmenbedingungen eine starke Bedeutung für ihre Geschäftsentwicklung zu.

Beispielsweise erwarten die Befragten, dass die Bedeutung von Rabattverträgen zwischen Krankenkassen und Arzneimittelherstellern weiter zunehmen wird: 44 Prozent geben an, dass Rabattverträge im generischen Bereich in 2016 einen noch größeren Marktanteil ausmachen werden als im Vorjahr. Mehr als drei Viertel gehen davon aus, dass sich die Rabattverträge auch im Bereich der Original-Präparate zunehmend ausweiten. Tatsächlich zeigt eine Analyse von INSIGHT Health einen Anstieg der Verordnungen rabattierter Arzneimittel in den vergangenen Jahren: Während in 2013 knapp 51 Prozent der Verordnungen auf rabattierte Arzneimittel entfielen, waren es in 2015 gut 54 Prozent. Im Bereich der generischen Arzneimittel ist eine Erhöhung der Rabattquote in diesem Zeitraum von 68 auf 72 Prozent zu beobachten. Ein leicht zunehmender Trend zeigt sich auch bei patentgeschützten Original-Präparaten: Seit 2013 sind hier die Verordnungen rabattierter Arzneimittel um einen Prozentpunkt auf knapp 22 Prozent gestiegen.

Darüber hinaus erwarten die Befragten, dass regionale Wirkstoffvereinbarungen sowie die frühe Nutzenbewertung im Rahmen des Arzneimittelmarktneuordnungsgesetzes (AMNOG) für die Branche weiter an Bedeutung gewinnen. Beide Steuerungsinstrumente sollen die steigenden Arzneimittelausgaben dämpfen. Während die frühe Nutzenbewertung Neueinführungen hinsichtlich ihres Zusatznutzens in Relation zur Vergleichstherapie bewertet und die Preisbildung beeinflusst, sollen regionale Arzneimittelvereinbarungen ein

wirtschaftliches Ordnungsverhalten der Ärzte fördern. Dies erfolgt über die Definition von Zielquoten für Generika, Leitsubstanzen und rabattierte Arzneimittel. Die Auswirkungen auf den pharmazeutischen Markt sowie auf die ambulante Versorgung betrachtet INSIGHT Health unter anderem im Rahmen eines Zielquoten-Monitorings. Beispielsweise kann gezeigt werden, in welchem Maß verschiedene Facharztgruppen die vorgegebenen Zielquoten für definierte Wirkstoffgruppen erreichen.

Bei Rückfragen und Interviewwünschen wenden Sie sich bitte an:

Jana Heiler, Unternehmenskommunikation INSIGHT Health
Tel.: +49 (0)6216 955 434
E-Mail: jheiler@insight-health.de

INSIGHT Health ist einer der führenden Informationsdienstleister im Gesundheitsmarkt mit Sitz in Waldems-Esch und Niederlassungen in Berlin, Wien und Baar. Das Unternehmen bietet aufgrund seiner umfassenden Branchenkenntnisse ein breites Portfolio datenbasierter Dienste zur Markt- und Versorgungsforschung an. Das Plus der INSIGHT Health GmbH & Co. KG liegt in der schnellen und transparenten Bereitstellung von Daten unter Beachtung der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie in der Ausarbeitung individueller Lösungen für die pharmazeutische Industrie, Krankenversicherungen, Ärzteverbände, Apothekenvereinigungen, wissenschaftliche Institute, Behörden, Politik und andere Entscheider im Gesundheitsmarkt.

Weitere Informationen: www.insight-health.de